



Information an die Vereine im Fußballkreis Ahaus-Coesfeld

Die wohl steigende Zahl der sich mit dem Corona-Virus infizierenden Menschen und die Erkenntnisse aus dem bereits begonnenen Freundschaftsspiel-Betrieb lassen die Verantwortlichen des FLVW und der Kreise mit Sorge auf den geplanten Saisonbetrieb blicken. Nicht überall werden die gesetzlichen Vorgaben und die Empfehlungen des DFB/FLVW so umgesetzt, dass Zufriedenheit herrscht.

Aus diesen Gründen wird der FLVW mit einem für heute vorgesehenen Brief durch sein elektronisches Postsystem an alle Vereine nochmals auf unbedingt einzuhaltende Bedingungen eingehen. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

„Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen bittet Sie noch einmal eindringlich darum, die bestehende Coronaschutzverordnung einzuhalten und sich an die Vorgaben der Kommunen zu halten. Gemeinsam haben wir viel erreicht, lassen Sie uns diese wiedergewonnen Freiheiten nicht auf's Spiel setzen. Wenn wir jetzt - buchstäblich - weiter diszipliniert am Ball bleiben, können wir auf weitere Lockerungen hoffen.

Nach den Irritationen über die Zahl „30“ ist seit der vergangenen Woche klar, dass aktuell maximal 30 Personen Kontakt im nicht kontaktfreien Sport haben dürfen. Das bedeutet für den Fußball, dass bei 22 Spielern auf dem Platz insgesamt 8 weitere eingewechselt werden dürfen.

Deshalb die dringende Bitte: Halten Sie sich auch in Test- und Freundschaftsspielen an diese Vorgabe und die Vorgaben Ihrer Kommune. Wir wissen, dass diese Beschränkung gerade im Hinblick auf die Saisonvorbereitung alles andere als optimal ist. Bei steigenden Infektionszahlen ist dies aber unerlässlich - auch für einen geplanten und angestrebten Saisonstart am 05. und 06. September. Darüber hinaus bitten wir Sie auch noch einmal darum, nicht mehr als 300 Zuschauer bei einem Spiel zuzulassen. Hierunter fallen alle anderen, die sich auf der Anlage befinden - also auch Trainer, Betreuer, Ordner oder noch nicht eingewechselte Spieler. Für diese insgesamt 330 Personen muss der Heimverein die einfache Rückverfolgung gewährleisten. Alle Kontaktdaten sind zu erfassen analog der Gastronomie.

In der Diskussion mit überkreislichen Vereinen kam die Frage auf, wie mit den Schiedsrichter- und Kreis- bzw. Verbandsausweisinhabern umzugehen ist. Es wurde vereinbart, dass sich die Kollegen bei Spielen mit 300 zu erwartenden Zuschauern bei den Vereinen anmelden.

Auch wenn der FLVW nicht für die Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben der Coronaschutzverordnung zuständig ist und dies in der Hand der jeweiligen Kommunen liegt, werden auch unsere Schiedsrichter vor Anpfiff noch einmal auf die Einhaltung der Vorgaben hinweisen. Zu viel steht auf dem Spiel! Da kann und will sich der Fußball nicht aus der

Verantwortung ziehen. Auch hier bitten wir um ihr Mittun und Ihr Verständnis. Vielen Dank dafür!“

Unterschrift

Gundolf Walaschewski (Präsident) Manfred Schnieders (Vizepräsident Fußball)

Die Verantwortlichen der Fußballkreise unterstützen natürlich diesen dringenden Hinweis und Appell an die Mannschaften und Teams des Jugend- und Seniorenbereiches und weisen ebenfalls dringend daraufhin, das auf der Basis abgestimmter Hygienekonzepte, die dann auch eingehalten werden müssen, eine Gesundheitsgefährdung von Fußballern vermieden werden muss. Auch im Fußballkreis Ahaus-Coesfeld werden die Schiedsrichter gebeten, auf die Einhaltung der Fallzahlen (30 Personen) bei dem Kontaktsport Fußball Einfluss zu nehmen und Auswechselungen nur im vorgeschriebenen Umfang (4 je Team) zuzulassen. Im Extremfall führt eine beabsichtigte Überschreitung der zulässigen Anzahl zu einem Ausfall des Freundschaftsspieles.

Willy Westphal

Kreisvorsitzender

Mobil: 0152 540 494 23